

erst nach der Bannung Mailands die Nachricht von dem Überfall auf Trezzo erhalten läßt, während Barbarossa in Wirklichkeit das Osterfest in Modena beging und hier schon am Osterdienstag d. i. am 14. April den Mailänder Friedensbruch erfuhr¹, bevor er am Osterdonnerstag d. i. am 16. April im Gebiet Bolognas den Bann über Mailand verhängt hat.² Vielleicht wurde der Mailänder Geschichtsschreiber durch die Darstellung Otto Morenas zu seinen weiteren Irrtümern verleitet³; vielleicht hat er aber auch tendenziös wider besseres Wissen die Reihenfolge der Ereignisse geändert, um so dem Bannspruch des Kaisers jede Begründung zu nehmen.⁴

Wenn also der Mailänder Autor denselben Irrtum wie Otto Morena begeht und zu diesem Irrtum bewußt oder unbewußt noch andere Fehler hinzufügt, so ergibt sich auch hieraus, daß er die Schrift Otto Morenas kannte, und wir erhalten so für unsere These eine neue Bestätigung.

Bei dieser These stößt man freilich auf eine Schwierigkeit, wenn man bedenkt, daß der Mailänder Autor schon um 1163 seine Aufzeichnungen begann und daß das Lodeser Werk erst im J. 1168 vollendet wurde. Zwar liegt uns das Mailänder Werk ebensowenig wie das Lodeser im Original vor.⁵ Aber wenn man auch die unsichere Überlieferung in Rechnung stellt, bleibt doch bestehen, daß die ganze Anlage der Mailänder Schrift den Eindruck erweckt, als ob hier von Anfang an die Aufzeichnungen auf Grund der Kenntnis des Lodeser Werkes erfolgt seien. Und so entsteht die Frage: Ist das Lodeser Werk vor seiner Vollendung dem Mailänder Autor in die Hände geraten? Hat der Mailänder etwa die persönliche Bekanntschaft der Lodeser Geschichtsschreiber gemacht?

Daß der Mailänder um 1168 mit dem Lodeser Anonymus leicht in Berührung gekommen sein kann, liegt ja auf der Hand, da die Lodeser Bürgerschaft nach ihrem Anschluß an den Lom-

¹) Vgl. Vincentius Pragensis, MG. SS. 17, 676. ²) Vgl. die Mailänder Quelle S. 36. ³) Das irrige Datum und dann die Erwähnung Bolognas bei Otto Morena haben den Mailänder Autor wohl in seiner Darstellung beeinflusst. ⁴) HOLDER-EGGER (in der Edition der Mailänder Quelle S. 36 N. 3) hat hier das Quellenverhältnis nicht richtig erkannt und so die inneren Beziehungen der Vorgänge zueinander falsch aufgefaßt (vgl. hierzu schon meine Ausführungen NA. 48, 131 f.). ⁵) Hierüber s. noch unten S. 146 ff.